

ersten Windpark!

tej, der zusammen mit Jürgen Jesenko dieses Projekt entwickelt.

In den Energiepark Petzen werden rund 26 Mio. Euro investiert. „Mit der gewonnenen Energie können nicht nur 13.000 der 15.000 Haushalte in der Region mit 100 Prozent erneuerbarer Energie versorgt werden, auch der ganzjährige Liftbetrieb der Petzen Bergbahnen wäre gesichert“, erklärt Prutej. Zudem trägt das Projekt zur sauberen und krisensicheren Nutzung der Windenergie bei. Der Strom soll in weiterer Folge in das Umspannwerk Bleiburg eingespeist werden.

Arbeitsplätze & Tourismus

Der Energiepark Petzen beinhaltet Chancen für die Region. Die Errichtung der Anlagen bedeutet eine Absicherung von hunderten Arbeitsplätzen im Bereich erneuerbarer Energie. Allein Windtec könnte 200 Arbeitsplätze – so viel wird die Fir-

ma bis Ende des Jahres haben – sichern, zusätzlich 200 durch die Ansiedelung von Zulieferfirmen. Die Wartung und der Betrieb schaffen nochmals 15 Dauerarbeitsplätze. Zudem wäre der Park eine Standortsicherung für Windtec (100 Prozent Exportquote) und zugleich ein „Ausbildungszentrum“ vor der Haustüre. Der Energiepark könnte eine touristische Aufwertung mit sich bringen, die geplante Aussichtsplattform und der Energieschauplatz ganzjährig besichtigt werden.

E. HOBER

*Prutej (li.)
und
Jesenko
KK/Wagner*



i DIE ANLAGE

Technologie aus Kärnten: Die weltweit einzigartigen modularen Rotorblattsegmente sind 11 Meter lang. Der 80 m hohe Turm des Windrades, der ebenfalls mit 11 Meter langen Holzplatten an der Windkraftanlage endmontiert wird, besteht aus Fichten- oder Kiefernholz aus der Region. Die Verwendung von Holz zum Bau von Windrädern ist **weltweit einzigartig**.

Pro Holzturm wird ein Platz von 25-30 Quadratmeter benötigt.

Nutzungsdauer: 15-20 Jahre.

Die **betroffenen Anrainergemeinden** Eisenkappel, Bleiburg, Feistritz, Sittersdorf und Globasnitz sind als Partner am Projekt beteiligt. Sie bringen keine finanziellen Mittel auf, bekommen aber trotzdem jährliche Rendite ausbezahlt.

Geplanter Betriebsstart: 2011.

Bürgerinformation:

7. Mai, 18.30 Uhr im Kulturni Dom Bleiburg.